

Der Pakt mit Gott



Exposé

Sängerin Josefine stirbt an einer Krankheit. Ihre Seele macht sich auf den Weg ins Jenseits. Als sie ins Paradies ankommt beschwert sie sich, dass Gott den Menschen biologisch verkehrt geschaffen hat. Denn in seiner Jugend ist er zwar gesund und voller Kraft, jedoch noch dumm und unerfahren; im Alter hingegen könne er vieles erreichen, wird jedoch krank und stirbt. Warum nicht umgekehrt?

Gott schenkt ihr das zweite Leben. Sie schließen einen Pakt mit folgender Bedingung: Josefine soll andauernd glücklich mit dem umgekehrten Lauf der Dinge sein. Doch sobald sie sich wieder beschwert, endet sofort der Versuch und alles nimmt wieder seinen gewöhnlichen Lauf.

Josefine geht auf Tournee und verliebt sich in einen jüngeren Manager Arndt, den Ex-Freund ihrer Tochter. Das endet in einem heftigen Streit, der die ganze Familie auseinander reißt.

Als die Corona-Pandemie ausbricht, sind Josefine und Arndt in der Zweisamkeit gefangen. Er schöpft den Verdacht, dass mit Josefine etwas nicht stimmt, denn sie wird immer jünger und schöner. Seine Eifersucht nimmt krankhafte Formen an.

Frau Psychologin kommt wie gerufen in ihr Leben: sie bringt Arndt völlig durcheinander und verführt ihn anschließend. Arndt bringt Josefine um ihr ganzes Geld. Sie verklagt ihn.

Doch beim Gericht nimmt die Sache eine unerwartete Wendung. Arndt behauptet, die Klägerin nicht zu kennen, denn Josefine sei 60 und diese Frau im Gericht scheint nicht älter als 30 zu sein. Sein Antrag, eine DNA-Probe von Josefine zu nehmen, um ihr tatsächliches Alter zu erfahren, wird genehmigt.

Das Ergebnis bestätigt, dass die Klägerin um die 30 Jahre alt ist. Josefine muss mit einer harten Freiheitsstrafe rechnen. Nun will sie mit dieser Menschenwelt nichts mehr zu tun haben!

Das Gericht verlagert sich sofort ins Jenseits, wo einige Beteiligten ihre „Masken“ fallen lassen: Frau Richterin entblößt sich als Gott, Frau Psychologin als Teufel. Alle müssen sich hart mit der neuen fragwürdigen Realität auseinandersetzen, um das Urteil Gottes zu akzeptieren.